

E. Otto, im Garten selbst, bei welchem auch die Verzeichnisse über die für den Verkauf bestimmten Doubletten zu erhalten sind.

Ausser den erwähnten Quartieren für die Treiberei, für Küchengewächse und Baumschulen, sind auch für die systematische Zusammenstellung der Pflanzen, so wie für die officinellen, für ein- und zweijährige Gewächse, so wie für diejenigen Stauden, welche im Freien ausdauern, besondere Quartiere eingerichtet, die Bäume aber und Gesträuche sind im ganzen Garten vertheilt, weil auch das Aesthetische der Anlage nicht unberücksichtigt bleiben durfte. Die Glashauspflanzes befinden sich in drei Gewächshäusern, jedes in zwei Abtheilungen gesondert. Ihnen zur Seite ist das Herbarium des Herrn Professors Lehmann, von mehr als 30,000 Arten aufgestellt, um im Garten selbst benutzt zu werden.

Der schon öfter zur Sprache gebrachte Wunsch der Direction, der botanische Garten möge in der Art vom Staate dotirt werden, dass der Verkauf von Doubletten gänzlich aufgegeben werden könne, hat sich bis jetzt noch nicht realisiren lassen, und dürfte jetzt — nach dem grossen Brande — noch so bald nicht in Erfüllung gehen können.

Einen aussergewöhnlichen Zuwachs an neuen und interessanten Gewächsformen erhielt unser botanischer Garten im Sommer 1843 durch die von dem Herrn Dr. L. Preiss aus West- und Süd-West-Australien hierhergebrachten Pflanzen und Sämereien. Von fast 500 Arten, welche bis jetzt noch in keinem europäischen Garten cultivirt worden sind, hat Herr Dr. Preiss frische Saamen geliefert, und von diesen dürfte, so weit bis jetzt die Vergleichung mit getrockneten Exemplaren des Preissischen Herbariums hat angestellt werden können, mehr als die Hälfte noch gänzlich neu und unbeschrieben seyn. Dieser Zuwachs ist um so interessanter, da diese Pflanzen des südwestlichen Australiens meistens schönblühenden Gruppen angehören und leicht zu cultiviren seyn werden.

Die innere Verwaltung des Gartens steht dem Director Herrn Professor Lehmann zu. Von Seiten des Staates ist durch Beschluss des Senats vom Jahre 1832 eine Deputation angeordnet worden, um das Interesse der Anstalt wahrzunehmen; diese besteht aus den Mitgliedern des Collegii Scholarch. Herrn Protoscholarchen Senator Merck, Herrn Pastor Dr. Strauch, Herrn Oberalten Gläser (welcher die Casse verwaltet) und dem Director.

Der botanische Garten, welcher mit allen bedeutenden botanischen Etablissements Europa's einen lebhaften Tauschverkehr unterhält, und mit manchen Instituten auch in andern Welttheilen in Verbindung steht, cultivirt jetzt circa 13 - 14000 Pflanzen-Arten und Abarten.

Eine Geschichte dieses Instituts, von seiner Begründung bis zum Jahre 1833 fortgeführt, hat Herr Professor Lehmann im Gynnasial-Programm von Ostern 1838 gegeben.

Garten- und Blumenbau-Verein für Hamburg, Altona und deren Umgegend.

Unter diesem Namen ist im Januar 1836 ein Verein von Gartenbesitzern, Gärtnern und Pflanzenliebhabern entstanden, dessen Zweck nach den bekanntgemachten Statuten darin besteht, den Garten- und Blumenbau durch mehrere jährliche Blumen- und Frucht-Ausstellungen, durch Veranlassung periodischer Zusammenkünfte der Vereins-Mitglieder unter sich und durch Herausgabe einer Zeitschrift in zwanglosen Heften zu fördern. Am Schlusse jeder Ausstellung findet eine Pflanzen-Verloosung Statt, bei welcher jedes Mitglied für seinen Einchuss (10  $\frac{1}{2}$ ) mit einem Loose für jede Verloosung theilhaftig ist. Die Mitglieder des Vereins geniessen für sich und ein Mitglied ihrer Familie das Recht des freien Eintritts zu den Ausstellungen. Das Publicum hat Zutritt zu denselben gegen Erlegung eines mässigen Eintrittsgeldes. Die Administration besteht aus 12 Mitgliedern. Präsident des Vereins ist Herr Senator Merck, Vicepräsident Herr Etatsrath Koch in Altona.

In Folge dieser Ausstellungen und der damit verknüpften Verloosungen hat während der vergangenen neun Jahre die Blumen-Liebhabelei im Allgemeinen sehr zugenommen, und die Blumen-Cultur ist sowohl in Privat-, als öffentlichen und Handels-Gärten nicht hinter denselben zurückgeblieben. Durch die Fürsorge der Administration des Vereins sind fast alle, auch die kleinsten derartigen Anstalten vermocht worden, sowohl zu den Ausstellungen, als zu den Verloosungen mitzuwirken, zu welchem Behufe eine aus der Administration gewählte Comité von drei Mitgliedern vor jeder Ausstellung eine Rundfahrt zu sämmtlichen Gärtnern der Umgegend macht, und schönblühende Gewächse zu den Verloosungen ankauft. Diese Ankäufe belaufen sich auf mehr als 1000  $\frac{1}{2}$ , welche bedeutende Summe der Handels-Gärtnerei unserer Umgegend jährlich zu Gute kommt, und zwar solchergestalt, dass den kleineren Etablissements fast zwei Drittheile derselben zufliessen. Die bisher Statt gehabten Ausstellungen haben des Schenswerthen sehr Viel dargeboten, wozu nicht allein die öffentlichen sondern auch mehrere Privat-Gärten nach Kräften beigetragen haben, und durch die Verloosungen sind manche seltene und lauter blühende Gewächse unter die Mitglieder des Vereins vertheilt worden.

Seit der Herbst-Ausstellung 1841 ist der ursprüngliche Plan der Administration dahin weiter verfolgt worden, dass nun auch Preise für die Cultur schönblühender, seltener oder neuer Pflanzen, für künstlich verfrühte oder verapötete blühende Pflanzen, oder getriebene Früchte, so wie für die Erzielung neuer Varietäten und die Aufstellung schöner Bouquets ertheilt werden. Die Preise bestehen in goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen, und hat diese von anderen Vereinen entlehnte Maassregel

bereits den  
bewähren an  
Im Jahr  
Preis - Verth  
Schuld, dass  
liche Pflanz  
wurde eine  
kirchen vera  
häuser Liefer  
Gartenbesitz  
zu liefern.

Von de  
sind mehrer  
Gast- und Kr  
Personen bei  
Eintrittsgeld  
Stiftungen I  
ausserhalb  
Aufenthalt,  
hebung der  
einrichtung  
Ein Hochw  
der publicir  
bekannt gen  
künftig zur  
Wegen Bau  
genen Gebä  
angekauft,  
weicht und l  
neue Ordu  
besteht aus  
Hintergebäu  
worden ist.  
freien Hof  
befinden sic  
Oeconomic,  
grosse Schl  
befinden sic  
werke das Z  
und Kanzel  
zimmer der  
stuben.  
das sechszi  
1) Die Ober  
2) das gros  
zwei Aelte  
abgeht, un  
bestehend  
führt die J  
zu melden.

Gebäude für

Diese  
Tiefe ein.  
liegt zur l  
Gebäude si  
Bibliothek  
es ist auf  
vereinigt;  
von 173 F  
werke hoc

a) Gelehrten  
Im So  
für Schulu  
Luft zu he  
In der era  
Zimmer fi  
29 Fuss ti  
und die g  
führenden  
Die zweit  
in der ers  
von 40 Fus  
Gallerie z

Soiled Document

Bleed Through